

Jahresbericht

2023



Aargau
Verkehr



Lagebericht	5
Limmattal Bahn	7
Für unsere Kunden	9
Für unsere Mitarbeitenden	11
Aus Verantwortung	13
Infrastruktur-Projekte	16
Konzernrechnung	18
Finanzbericht	19
Geschäftsleitung	20
Verwaltungsrat	22
Unser Auftrag	24
Unsere Strategie	25
Unsere Mitarbeitenden	26
Angebot und Linien	28
Impressum	30
Liniennetz	31

Dr. Roland Abt, Präsident Verwaltungsrat (l.)

Dr. Severin Rangosch, CEO (r.)



LAGEBERICHT

Ein bewegtes Jubiläumsjahr

In einem ereignisreichen Jahr feierte die Aargau Verkehr AG (AVA) im Juni 2023 ihr fünfjähriges Jubiläum. Das erste Betriebsjahr der Limmattal Bahn stand dabei im Vordergrund und übertraf alle Erwartungen: Pünktlichkeit, Nachfrage und Zufriedenheit sind beeindruckend. Auf dem gesamten Liniennetz realisierten unsere Mitarbeitenden erfolgreich weitere komplexe Projekte, die für das Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens in der Zukunft sehr wichtig sein werden.

Mit der neuen Linie 20 beförderte Aargau Verkehr erstmals über 26 Millionen Fahrgäste. Die Fahrgastzahlen auf den bestehenden Linien lagen nur noch knapp unter dem Niveau vor der Pandemie. Gut ausgelastete Züge und Busse führten auch im Jahr 2023 zu steigenden Verkehrserträgen. Der Gesamtbetriebsbeitrag, einschliesslich der Limmattal Bus AG, erreichte CHF 115.9 Mio. Für das Geschäftsjahr 2023 resultiert ein positives Jahresergebnis von TCHF 111.

Die Inbetriebnahme der Limmattal Bahn erforderte im Unternehmen zusätzliche Ressourcen aus verschiedenen Bereichen. Im vergangenen Jahr haben wir viel unternommen, um deren Nachwirkungen zu minimieren und die Belastung unserer Mitarbeitenden zu reduzieren. Allerdings erschwert der anhaltende Fachkräftemangel die Rekrutierung für den Ersatz personeller Abgänge. Wir werden unsere kommunikativen Massnahmen weiter intensivieren, um potenziellen neuen Mitarbeitenden unsere vielfältigen Berufsbilder und attraktiven Anstellungsbedingungen näherzubringen.

Unsere Standorte in Aarau und Zofingen haben deutlich an Attraktivität gewonnen. Über

50 Mitarbeitende bezogen ihre neuen Arbeitsplätze im topmodernen und zentral gelegenen Hauptsitz am Bahnhof Aarau. Ein bedeutender Meilenstein für unsere Tochtergesellschaft Limmattal Bus war zudem die Inbetriebnahme des neuen Depots in Zofingen, wodurch das Arbeitsumfeld für rund 80 Mitarbeitende des Busbetriebs erheblich verbessert wurde.

Unsere Projektleiterinnen und Projektleiter bleiben weiterhin gefordert. Sie planen vorausschauend für die Zukunft und stellen sicher, dass unsere Fahrzeuge und Anlagen den sich ständig verändernden Anforderungen entsprechen. Damit verbessern wir den Komfort und die Effizienz für unsere Fahrgäste. Mit dem neuen Busdepot in Zofingen ist auch der Grundstein für die Elektrifizierung der Busflotte gelegt.

In der Geschäftsleitung durften wir mit Stephan Kloter unseren neuen CFO begrüßen. Er übernahm per Mai 2023 die Position von Stefan Bosshard, dem wir an dieser Stelle herzlich für sein langjähriges Engagement danken.

Anlässlich der letzten Generalversammlung haben wir Abschied von den langjährigen Verwaltungsratsmitgliedern Mathias Meyer und Dr. Kurt Moll genommen, die uns über viele Jahre hinweg äusserst wertvolle Dienste erwiesen haben. Gleichzeitig heissen wir Christine Maier und Dr. Markus Notter herzlich als zwei kompetente und erfahrene Mitglieder im Verwaltungsrat willkommen.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und bei unseren Eigentümern und Bestellerkantonen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



LIMMATTAL BAHN

Erfolgreiches erstes Betriebsjahr

Ein Jahr nach der Inbetriebnahme der neuen Limmattal Bahn zieht Aargau Verkehr eine positive Bilanz. Trotz anfänglicher Herausforderungen hat sich die Stadtbahn als zuverlässiges und beliebtes Verkehrsmittel etabliert, wie Kundenzufriedenheit, Pünktlichkeit und die hohe Nachfrage belegen.

Der erfolgreiche Start der neuen Stadtbahn gelang im Dezember 2022 trotz widriger winterlicher Witterungsbedingungen. In den Anfangsmonaten galt es sicherzustellen, dass die neuen Fahrzeuge und Bahnanlagen zuverlässig funktionieren. Kinderkrankheiten an den Fahrzeugen sowie technische Störungen an der Infrastruktur führten vereinzelt zu Unregelmässigkeiten im Linienbetrieb. Diese Einflüsse wurden im Verlauf des Jahres gehoben und trugen zur kontinuierlichen Verbesserung der bereits hohen Betriebsstabilität bei. Bei der Kundenzufriedenheitsumfrage des Zürcher Verkehrsverbunds im Sommer 2023 erzielte die Limmattal Bahn sehr gute 77 Punkte, was dem ZVV-Durchschnitt entspricht und auf eine hohe Akzeptanz bei den Fahrgästen hinweist. Die Linie überzeugt zudem mit einem Pünktlichkeitswert von 97.4 %.

Die hohe Nachfrage nach der Limmattal Bahn hat die Erwartungen von Aargau Verkehr übertroffen. Im ersten Betriebsjahr wurden 5.7 Millionen Fahrgäste befördert. Dieser Erfolg unterstreicht die Relevanz der Limmattal Bahn als attraktives Verkehrsmittel für die Region. Zu den meistfrequentierten Haltestellen zählen die Bahnhöfe Dietikon und Zürich Altstetten sowie die Haltestellen Zentrum in Schlieren, Shoppi Tivoli in Spreitenbach und Oetwilerstrasse in Dietikon.

Im Störfall bemängelten Fahrgäste die unzureichende Information. Aargau Verkehr hat darauf reagiert und Verbesserungen in der Fahrgastinformation vorgenommen, um Fahrgäste bei Störungen besser zu informieren. Im Fokus standen zudem die knappen Anschlüsse von der LTB auf die S-Bahn-Züge in den Bahnhöfen Dietikon und Killwangen. Dazu werden im Fahrplan 2024 Optimierungen umgesetzt. Ein grundsätzlich verändertes Angebot ist aber erst mit einer Taktverdichtung zu erreichen.

Die derzeitige Kapazität der Limmattal Bahn genügt den heutigen Anforderungen. Für die längerfristige Planung steht Aargau Verkehr im Austausch mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und dem Kanton Aargau, um den Taktfahrplan der Limmattal Bahn für die Zukunft zu optimieren. Aktuell verkehrt die Bahn alle 15 Minuten. Ein Ausbau auf einen abschnittweisen oder durchgehenden 7.5-Minuten-Takt ist aufgrund der notwendigen Beschaffung zusätzlicher Fahrzeuge frühestens ab 2027 realisierbar.

Während der Einführung der Limmattal Bahn wurde eine umfassende Sicherheitskampagne lanciert, um die Sensibilisierung für das neue Verkehrsmittel zu fördern. In den ersten Betriebsmonaten wurden an neuralgischen Stellen einige Kollisionen zwischen Stadtbahnen und Autos registriert. Erfreulicherweise zeigte sich im zweiten Halbjahr ein deutlicher Rückgang solcher Vorfälle, die überwiegend auf die Missachtung der Verkehrsregeln durch den Individualverkehr zurückzuführen sind. Diese positive Entwicklung lässt sich auf die Anpassungsphase an das neue Verkehrsmittel sowie auf die zunehmende Erfahrung der Stadtbahnführerinnen und -führer zurückführen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen beteiligten Mitarbeitenden und Partnern für das hervorragende Engagement und die Zusammenarbeit.



FÜR UNSERE KUNDEN

Digitales Billettsystem eingeführt

Ein Jahr lang wurde auf der Linie 340 (Wohlen–Meisterschwanden) ein digitales Billettsystem getestet, um den Billettkauf zu vereinfachen und die Pünktlichkeit zu verbessern. Das Tip-Tap-and-Go-System entlastet das Fahrpersonal, da es den bisherigen Buskassenverkauf ablöst. Das System ermöglicht den Kauf mit Kredit-/Debitkarte oder Smartphone via kontaktlose NFC-Zahlung und wurde von den Fahrgästen gut angenommen. Nach einer erfolgreichen Pilotphase mit gesteigerter Zufriedenheit des Fahrpersonals und verbesserten Pünktlichkeitswerten wurde das System permanent eingeführt.

Sicher und bequem zu Festivals

45 000 Besucherinnen und Besucher strömten 2023 zu den Festivals «Hive Air» und «Argovia Fäscht» auf das neue Festgelände in Wohlen. Die An- und Abreise erfolgte mit Shuttlebussen und der Bremgarten-Dietikon-Bahn, die eigens dafür die Sonderhaltestelle «Fulenbach» bediente. Aargau Verkehr gewährleistete einen reibungslosen Transport zum und vom Festgelände. Während dem «Züri Fäscht» und dem jährlichen «Silvesterzauber» beförderten die Kolleginnen und Kollegen der BDB unsere Fahrgäste durch die Nacht. In Zofingen übernahmen unsere Busse den Shuttle-Service zum Heitere Openair. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden für den ausserordentlichen Einsatz.

Mehr Barrierefreiheit

Ab Ende 2023 sollen Reisende mit eingeschränkter Mobilität alle Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs ohne Hindernisse und möglichst autonom benützen können.

Obwohl viele Anpassungen vorgenommen wurden, sind heute noch nicht alle Haltestellen von Aargau Verkehr barrierefrei und somit autonom benützbar. In diesem Fall muss das Transportunternehmen Überbrückungsmassnahmen wie eine Hilfestellung beim Ein- und Ausstieg oder einen Shuttledienst bereitstellen. Aargau Verkehr implementierte diese Massnahmen bereits im Mai 2023.

Im Berichtsjahr konnten drei Haltestellen der Wynental- und Suhrentalbahn modernisiert werden. Für die ausstehenden Haltestellen bestehen Projekte zum behindertengerechten Umbau. Diese erfordern umfangreiche bauliche Massnahmen mit komplexen Projekteingaben, Bewilligungen und Finanzierungen. Dies führt aufgrund begrenzter Ressourcen bei Aargau Verkehr und den Bewilligungsstellen zu Verzögerungen.

Gleichzeitig ist Aargau Verkehr bestrebt, öffentliche Gelder verhältnismässig und nachhaltig einzusetzen. Daher werden kurzfristige bauliche Massnahmen an einer Haltestelle vermieden, wenn in den Folgejahren weitere Arbeiten notwendig sind und diese in einem Gesamtprojekt zusammengefasst werden können.



FÜR UNSERE MITARBEITENDEN

Eine neue Ära am Bahnhof Aarau

Nach vier Jahren Bauzeit wurde im Dezember 2023 der neue Südteil des Bahnhofs Aarau eröffnet. Im östlichen Teil des modernen Gebäudekomplexes hat Aargau Verkehr ihren neuen Hauptsitz bezogen. Über 50 Mitarbeitende arbeiten nun in modernen Büroräumen an zentralster Lage, was Arbeitsabläufe verbessert und die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber steigert. Darüber hinaus beherbergt das Gebäude die neue Zugleitstelle der Wynental- und Suhrentalbahn. Langfristig ist hier auch die Kontrolle der beiden weiteren Bahnlinien geplant. Die Fahrgäste der WSB profitieren von einem neuen Reisezentrum im Erdgeschoss sowie einer erweiterten Personenunterführung mit attraktivem Shopangebot. Das Projekt wird im Herbst 2024 abgeschlossen sein, sobald die Gleis- und Perronanlagen fertiggestellt und die Kapazität erweitert wurde.

Neues Busdepot in Zofingen

Im Juni 2023 bezog die Limmat Bus AG ihr neues Busdepot in Zofingen. Die Fahrerinnen und Fahrer profitieren von zeitgemässen und grosszügigen Einrichtungen. Die Einstellhalle bietet Platz für 30 Fahrzeuge auf fünf Bahnen, um zukünftige Flottenerweiterungen zu ermöglichen. Die Planung des Depots berücksichtigte bereits den Einbau von Anlagen für den Betrieb von Elektrobussen. Die Werkstatt des Service-Partners EvoBus befindet sich vor Ort, was kurze Wege und geringe Standzeiten für Reparaturen ermöglicht.

Weiterhin hohe Zufriedenheit

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Angesichts des aktuellen Fachkräftemangels und verstärkten Wettbewerbs gewinnt dieser Grundsatz zusätzlich an Bedeutung. Aargau Verkehr führt alle drei Jahre eine umfassende Mitarbeitendenbefragung durch. Trotz leichtem Rückgang gegenüber der vorherigen Erhebung sind die Werte gut und liegen mehrheitlich über dem Benchmark der Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs. So erreicht beispielsweise die Weiterempfehlungsrate als Arbeitgeber herausragende 94%.

Digitale Unterstützung

Im Berichtsjahr wurden verschiedene digitale Hilfsmittel eingeführt, um die Mitarbeitenden zu unterstützen und Prozesse zu vereinfachen. Dazu gehörte die Digitalisierung der Personaldossiers und die vollständige Umstellung des Bewerbungsprozesses auf elektronische Bearbeitung. Zusätzlich wurde ein Kompetenzmanagement-Tool implementiert, um die zahlreichen gesetzlich geforderten Qualifikationen unserer Mitarbeitenden in sicherheitsrelevanten Bereichen sicherzustellen. Das BAV hat die Sicherheitsbescheinigung sowie Sicherheitsgenehmigung um drei weitere Jahre verlängert.



Gemeinsam für mehr Aufmerksamkeit

Unter diesem Titel lancierte Aargau Verkehr im August 2023 eine Sensibilisierungs- und Sicherheitskampagne. Ziel war es, das Bewusstsein für sicheres Verhalten im Gleisbereich zu stärken, insbesondere in Bezug auf unerlaubte Gleisübertritte sowie die Aufmerksamkeit an Bahnübergängen und im Strassenbahnbereich. Hinweisblachen an neuralgischen Haltestellen und Übergängen erinnerten an wichtige Verhaltensregeln, darunter das Verbot des Überquerens der Gleise und die Bedeutung eines Kontrollblicks vor dem Betreten der Gleise.

Die Kampagne zielte auch darauf ab, Fahrgäste und Passanten über soziale Medien zu erreichen. Beeindruckende Aufnahmen aus dem Alltag des Lokpersonals verdeutlichten die potenziellen Folgen unachtsamen Verhaltens im Gleisbereich. Die gezeigten Aufnahmen erzielten ein breites Medienecho. Aargau Verkehr stellte zudem informative Broschüren zur Verfügung, um das Thema Sicherheit im öffentlichen Verkehr für Schulen entlang ihrer Linien zu fördern.

Einführung von E-Bussen

Als nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz wurde im Berichtsjahr die Strategie für die Einführung von E-Bussen in enger Zusammenarbeit mit den Bestellern ausgearbeitet. Diese strategische Planung stellt sicher, dass die Umstellung auf Elektrobusse effizient und reibungslos verläuft, während gleichzeitig die Anforderungen an Kosten, Reichweite und Ladeinfrastruktur berücksichtigt werden. Die E-Busse werden an den Limmat Bus-Standorten Fahrwangen und Zofingen zum Einsatz kommen, um unseren Fahrgästen eine umweltfreundliche und nachhaltige Mobilitätsoption zu bieten.

Meldeportale

Zwei neue Meldeportale erleichtern Mitarbeitenden das Melden von Anliegen. Das externe Meldeportal ermöglicht, vertrauliche Meldungen zu Integritätsverletzungen, Compliance-Verstössen und betrieblichen Risiken an spezifische externe Stellen abzusetzen. Das interne Meldeportal bietet eine einfache Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Risikohinweise zu melden. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt.



Entflechtung SBB/AVA Oberentfelden

Das schweizweit einmalige Gleiskreuz zwischen der Wynental- und Suhrental- bahnn (WSB) und den SBB begrenzt die Kapazität beider Linien. Das Projekt sieht die Tieferlegung der WSB und den Bau einer unterirdischen Haltestelle vor.

Nutzen — Ausbau des Fahrplanangebots, barrierefreie Haltestellen, Steigerung der Verkehrssicherheit, mögliche Neugestaltung des Strassenraumes.

Meilensteine — Abschluss bereinigtes Vorprojekt: 2024, Baueingabe: 2026, Fertigstellung: ca. 2032

Aus- und Neubau Bahnhof Aarau Süd

Neubau eines Gebäudekomplexes mit Wohn-, Arbeits- und Verkaufsflächen, dem neuen Hauptsitz von Aargau Verkehr sowie einem Reisezentrum. Die Personenzugänge zu den längeren Perrons und der Personenfluss der Unterführung werden verbessert.

Nutzen — Optimale Nutzung des attraktiven Geländes, barrierefreie Zugänge sowie Verbesserung der Kapazitäten und Umsteigebedingungen.

Meilensteine — Baubeginn: 2020, Fertigstellung: 2024

Neubau Bahnhof Schöffland

Der von privaten Investoren geplante Neubau eines Bahnhofgebäudes in Schöffland beinhaltet Gewerbe- und Wohnflächen sowie ein Reisezentrum und Personalräume von Aargau Verkehr.

Nutzen — Attraktive, zentrale Wohn- und Gewerbeflächen und barrierefreie Bus- und Bahnanlagen. Moderne Arbeitsplatzbedingungen für die Mitarbeitenden der AVA.

Meilensteine — Projekteingabe: 2022, Baubeginn: 2025, Fertigstellung: 2026

Werkstattstandort Schöffland

Die Werkstatt- und Depotalagen der Wynental- und Suhrentalbahnn werden auf dem aktuellen Bahnhofsareal weiterentwickelt, um langfristig auf die Instandhaltung neuer Fahrzeuggenerationen vorbereitet zu sein. Zusätzlich wird ein alternativer Standort entlang der WSB-Linie evaluiert, der getrennte Werkstatt- und Depotalagen umfassen würde.

Nutzen — Kapazitätsausbau der Werkstatt- und Depotalagen für zusätzliches und längeres Rollmaterial der Wynental- und Suhrentalbahnn.

Meilensteine — Projekteingabe bis 2030

Ortsdurchfahrt Unterkulm

Mit der Eigentrassierung der Wynental- und Suhrentalbahnn, der Sanierung der Kantonsstrasse und dem Umbau des Böhlerknotts wird die Leistungsfähigkeit der Strasse aufrechterhalten und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht.

Nutzen — Zusätzliche Sicherheit durch Trennung von Bahn und Strasse. Anpassung der Haltestelle an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Meilensteine — Projektauflage: 2025, Baubeginn: ab 2026

Neubau Bahnhof Oberkulm

Zwei Haltestellen, die nicht den heutigen baulichen und barrierefreien Anforderungen entsprechen, sollen aufgehoben und durch den Neubau eines zentralen Bahnhofs mit Kreuzungsgleisen und einer P+R-Anlage ersetzt werden.

Nutzen — Sicherer und barrierefreier Zugang zu den Perronanlagen. Erhöhung der Kapazitäten und Verbesserung der Fahrplanstabilität.

Meilensteine — Baubeginn: 2022, Fertigstellung: 2024

ÖV-Drehscheibe Bremgarten

Bau eines neuen Bahnhofgebäudes mit ÖV-Drehscheibe für Bahn und Bus. Die Überbauung des Bahnareals umfasst ein Reisezentrum, Wohnungen, Flächen für Dienstleistungsbetriebe und eine Tiefgarage.

Nutzen — Attraktive und effiziente ÖV-Drehscheibe als neues Eingangsportal der Stadt Bremgarten.

Meilensteine — Genehmigung BNO: 2024, Baueingabe: 2025, Realisierung: Geplant ab 2028

Ausbau Doppelspur Dietikon

Durch den doppelspurigen Ausbau des eingleisigen Abschnittes zwischen den Haltestellen Stoffelbach und Schöneeggstrasse soll die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden verbessert werden.

Nutzen — Erhöhung der Kapazitäten und Sicherung der Fahrplanstabilität. Haltestellen entsprechen dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG).

Meilensteine — Baubeginn: 2025, Fertigstellung: 2026/2027

Erfolgsrechnung (in TCHF)	2023	2022
Verkehrsertrag	31 476.9	23 351.2
Abgeltung	55 797.7	55 622.2
Nebenertrag/Eigenleistungen	28 669.2	27 160.8
Betriebsertrag	115 943.9	106 134.1
Personalaufwand	53 945.0	49 641.5
Übriger Betriebsaufwand	30 279.1	28 725.9
Abschreibungen/nicht aktivierbarer Investitionsaufwand	27 093.2	26 000.9
Betriebsaufwand	111 317.3	104 368.2
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern	4 626.6	1 765.9
Sonstiges/Finanzergebnis	-4 515.3	-2 461.0
Jahresergebnis	111.3	-695.1
Bilanz (in TCHF)		
Umlaufvermögen	38 100.7	31 978.5
Anlagevermögen	439 311.4	391 428.9
Aktiven	477 412.1	423 407.4
Fremdkapital	420 809.7	366 914.4
Eigenkapital	56 602.3	56 493.0
<i>davon gesetzliche Gewinnreserven</i>	27 331.7	28 389.6
Passiven	477 412.1	423 407.4
Kostendeckungsgrad		
Aargau Verkehr Total (Total RPV und Agglo) exkl. LTB	48.04%	44.78%
Aargau Verkehr (nur LTB)	56.06%	k.A.

Der detaillierte Finanzbericht 2023 ist auf aargauverkehr.ch abrufbar.

Bericht des CFO

Die Konzernrechnung umfasst die Aargau Verkehr AG (AVA) und die Limmatt Bus AG mit ihren Standorten in Dietikon, Zofingen und Fahrwangen. Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Aargau Verkehr AG (AVA) ein erfreuliches finanzielles Ergebnis erwirtschaften. Die Fahrgastzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr weiter an und die Limmattal Bahn kann auf ihr erstes ganzes Betriebsjahr zurückschauen. Dadurch nahmen die Verkehrserträge gegenüber dem Vorjahr wesentlich zu, was sich schliesslich auch im Jahresergebnis widerspiegelte. Mit einem Konzerngewinn 2023 von TCHF 111 konnte nach drei äusserst schwierigen Jahren erstmals wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Die Vergleichbarkeit von einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen mit dem Vorjahr ist nur bedingt möglich, da das erste ganze Betriebsjahr der Limmattal Bahn einen wesentlichen Einfluss auf einzelne Positionen in der Erfolgsrechnung hatte.

Die Konzernrechnung 2023 verzeichnete einen Betriebsertrag von TCHF 115 944. Dieser lag um TCHF 9 810 über dem Vorjahreswert.

Die Verkehrserträge lagen im Berichtsjahr mit TCHF 31 477 um TCHF 8 126 über dem Vorjahr. Eine deutliche Zunahme wurde in den Einnahmen aus Generalabonnements, Einzelfahrausweisen und Verbundabonnements verzeichnet, während die Einnahmen aus Mehrfahrtenkarten nahezu stagnierten. Erstmals flossen die Verkehrserträge aus der Limmattal Bahn für das ganze Jahr in die Rechnung ein (TCHF 4 803).

Im Bereich Infrastruktur erreichten die Abgeltungen eine Höhe von TCHF 17 315 (-TCHF 1 295 vs. Vorjahr). Im Bereich Personenverkehr betragen sie TCHF 38 483 (+TCHF 1 471 vs. Vorjahr).

In den Nebenerträgen wurden unter anderem sämtliche Einnahmen der Limmatt Bus AG verbucht. Die Nebenerträge inkl. Eigenleistungen für Anlagevermögen nahmen um TCHF 1508 auf TCHF 28 669 zu. Ein Teil der Zunahme kam von höheren Leistungsentgelten aus der Limmatt Bus AG. Der Rest stammte aus diversen Positionen, u.a. Leistungen für Dritte, Werbeeinnahmen und aktivierte Eigenleistungen, aus der Aargau Verkehr AG (AVA).

Der Betriebsaufwand lag mit TCHF 111 317 um TCHF 6 949 über dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand hat sich mit TCHF 53 945 im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 4 304 erhöht. Hauptgrund ist der höhere durchschnittliche Personalbestand, vor allem weil die Mitte 2022 eingestellten und sukzessive ausgebildeten Stadtbahnführerinnen und -führer nun das ganze Jahr im Einsatz standen.

Der übrige Betriebsaufwand stieg auf TCHF 30 279 an (Vorjahr 28 726). Die Zunahme dieser Kosten hängt in diversen Positionen mit dem ersten vollständigen Betriebsjahr der Limmattal Bahn zusammen. So stiegen allein die Trassenbenützungsgebühren für die Limmattal Bahn um TCHF 1 313 an.

Die Abschreibungen und der nicht aktivierbare Investitionsaufwand haben sich insgesamt auf TCHF 27 093 erhöht.

Die Position Sonstiges/Finanzergebnis wurde hauptsächlich durch die Zinsaufwendungen für das Rollmaterial, die Busflotte und den Neubau Bahnhof Aarau sowie das ausserordentliche Ergebnis belastet.

Die Bilanzsumme erhöhte sich vor allem aufgrund der Investitionstätigkeit auf TCHF 477 412.

Die Geschäftsleitung v.l.:

Daniel Giger

Sirhan Sinani

Michael Naef

Mathias Grünenfelder

Carmen Wallimann

Dr. Severin Rangosch

Stephan Kloter

Sandra Würth

René Fasel



CORPORATE GOVERNANCE – GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. Severin Rangosch

CEO

Bremgarten, Jahrgang 1961 — seit 2007

Ausbildung — Dr. sc. Techn. ETH

Zürich (Bau-, Verkehrs- und Eisenbahn-
ingenieur SIA/SVI)

Michael Naef

**Leiter Markt- und Unternehmens-
entwicklung**

Aarau, Jahrgang 1983 — seit 2014

Ausbildung — Dipl. Umweltnatur-
wissenschaftler ETH Zürich, Didak-
tischer Ausweis ETH Zürich, CAS
Grundlagen Unternehmensführung
Uni Zürich

Mathias Grünenfelder

Stv. CEO, Leiter Grossprojekte (GP),

Erlinsbach, Jahrgang 1961 — seit 2001

Ausbildung — Dipl. Ing. ETH/SVI,

Managementweiterbildung Uni Zürich

Daniel Giger

Leiter Infrastruktur

Gränichen, Jahrgang 1975 — seit 2009

Ausbildung — Schaltanlagenmonteur
mit Berufsmittelschule, Elektrotechniker
TS/HF, NDS Wirtschaftstechniker SVTS

Stephan Kloter

CFO

Untertentfelden, Jahrgang 1979 — seit 2023

Ausbildung — Dipl. Wirtschaftsprüfer,
lic. oec. publ., dipl. Handelslehrer

René Fasel

Leiter Bahnproduktion

Widen, Jahrgang 1970 — seit 2007

Ausbildung — Bahnbetriebsdisponent,
Dipl. Manager öffentlicher Verkehr,
Wirtschaftsrecht für Manager, WRM,
HSG St. Gallen

Sandra Würth

Leiterin Informatik (IT)

Brugg, Jahrgang 1975 — seit 2021

Ausbildung — Wirtschaftsinformati-
kerin, MAS Leadership und Tech-
Management

Sirhan Sinani

Leiter Bus

Spreitenbach, Jahrgang 1981 —

seit 2003 bei Limmat Bus AG,
seit 2013 Betriebsleiter, Mitglied der
Geschäftsleitung Limmat Bus AG,
seit 2020 Mitglied Geschäftsleitung
der Aargau Verkehr AG (AVA)

Ausbildung — Eidg. dipl. Lastwagen-
chauffeur

Carmen Wallimann

Leiterin Human Resources (HR)

Erlinsbach, Jahrgang 1973 — seit 2021

Ausbildung — CAS Digitalisierung im
Human Resources, MAS Internationales
Logistikmanagement, MAS Psycho-
soziales Management, Eidg. dipl.
Personalfachfrau

Der Verwaltungsrat v.l.:

Anabel Hengelmann
Thomas Staub
Dr. Benjamin Wittwer
Dr. Roland Abt
Dr. Markus Notter
Christine Maier



CORPORATE GOVERNANCE – VERWALTUNGSRAT

Dr. Roland Abt

Präsident

Mitglied Prüfungsausschuss

Bremgarten AG, Jahrgang 1957
Mitglied seit 2017, Präsident seit 2019

Ausbildung — Dr. oec.

Berufliche Tätigkeit — Hauptberuflicher
Verwaltungsrat

Dr. Markus Notter

Mitglied Verwaltungsrat

Mitglied Prüfungsausschuss

Dietikon, Jahrgang 1960
Mitglied seit 2023

Ausbildung — Dr. iur. (Studium und
Doktorat an der Rechtswissenschaft-
lichen Fakultät der Universität Zürich)

Berufliche Tätigkeit — Berater im
Bereich Recht, Politik und Verwaltung;
Lehrbeauftragter an der Rechts-
wissenschaftlichen Fakultät der
Universität Zürich

Thomas Staub

Vizepräsident

Vorsitzender Prüfungsausschuss

Menziken, Jahrgang 1963
Mitglied seit 2011

Ausbildung — Dipl. Betriebsökonom FH,
zugelassener Revisor RAB

Berufliche Tätigkeit — Inhaber tst
Consulting – Thomas Staub

Dr. Benjamin Wittwer

Mitglied Verwaltungsrat

Vorsitzender Personalausschuss

Schinznach-Dorf, Jahrgang 1976
Mitglied seit 2014

Ausbildung — Dr. iur. (Studium und
Doktorat an der Rechtswissenschaft-
lichen Fakultät der Universität Zürich)

Berufliche Tätigkeit — Mobilitätsberater

Anabel Hengelmann

Mitglied Verwaltungsrat

Mitglied Personalausschuss

Zürich/Augsburg (DE), Jahrgang 1971
Mitglied seit 2016

Ausbildung — Diplom-Bauingenieurin
(Univ.), Technische Universität München
EMBA (Dual Degree) in «Unternehmens-
führung» Universität Augsburg und
Katz Business School der University of
Pittsburgh

Berufliche Tätigkeit — Inhaberin
Hengelmann Consulting GmbH,
Partnerin bei KMES Partner

Christine Maier

Mitglied Verwaltungsrat

Mitglied Personalausschuss

Kehrsatz, Jahrgang 1967
Mitglied seit 2023

Ausbildung — Diplomierte
Wirtschaftsingenieurin

Berufliche Tätigkeit — Direktorin
der Verkehrsbetriebe Biel

Als ambitioniertes und agiles Transportunternehmen bietet Aargau Verkehr umweltfreundliche Lösungen zur Vermeidung von Mobilitätsengpässen.

Unser Kerngeschäft ist die zuverlässige, sichere und effiziente Personenbeförderung mit Bus und Bahn. Dies beinhaltet die Bereitstellung und Planung der notwendigen Infrastruktur, die Instandhaltung der eingesetzten Fahrzeuge sowie den Verkauf von Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs.

Wir sind regional verankert und ein attraktiver Arbeitgeber.

Unsere Bahnen und Busse sind die bevorzugten Verkehrsmittel im und rund um den Kanton Aargau.

Unser Versprechen an Fahrgäste, Mitarbeitende, Besteller und weitere Kunden:

- Wir bringen unsere Fahrgäste sicher, effizient und zuverlässig ans Ziel.
- Wir sind regional verankert und bieten unseren Mitarbeitenden vielseitige Tätigkeiten.
- Wir arbeiten und investieren nachhaltig und zielgerichtet.
- Wir nutzen unsere Kompetenzen für qualitativ hochwertige Dienstleistungen.

Alle Aktivitäten richten wir an den fünf übergeordneten Unternehmenszielen aus:



Kundenzufriedenheit
Nützt es dem Kunden?



Mitarbeitendenzufriedenheit
Macht es Spass?



Kostendeckungsgrad
Bringt es Geld?



Sicherheit
Sind die Risiken beherrscht?



Nachhaltigkeit
Ist es zukunftsfähig?

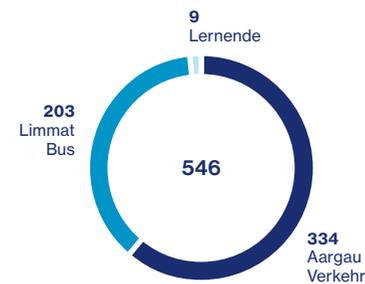


UNSERE MITARBEITENDEN - UNSERE BERUFE

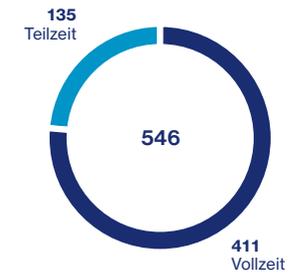
Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber

546 Mitarbeitende (davon 9 Lernende) sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass der tägliche Betrieb rund läuft. Manche gut sichtbar, andere genauso wichtig im Hintergrund. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass unsere Fahrgäste sicher, pünktlich und komfortabel an ihr Ziel gelangen. Dazu braucht es zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ein Umfeld, das Spass macht. Zusammen pflegen wir eine familiäre Unternehmenskultur und entwickeln Aargau Verkehr weiter.

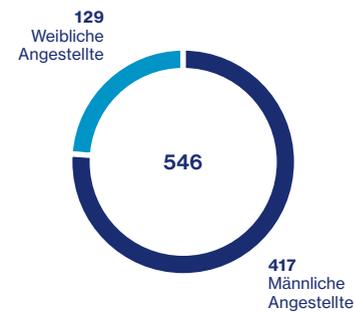
Personalbestand



Beschäftigungsgrad



Geschlechter



Organisationseinheit



Gesamt

Fahrgäste pro Jahr

26 383 994

Fahrgäste pro Tag

72 285

Personenkilometer

112 472 629

Fahrleistung in km

7 706 695

Bremgarten-Dietikon-Bahn (BDB)

Fahrgäste pro Jahr **3 130 743**

Fahrgäste pro Tag **8 577**

Personenkilometer **20 706 894**

Fahrleistung in km **790 765**

Die Bremgarten-Dietikon-Bahn bedient als S17 des Zürcher S-Bahn-Netzes die Bahnlinie zwischen Dietikon und Wohlen mit 20 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen zwei bediente Reisezentren. Konzession bis Ende 2029.

Limmattal Bahn (LTB)

Fahrgäste pro Jahr **5 744 792**

Fahrgäste pro Tag **15 739**

Personenkilometer **16 312 302**

Fahrleistung in km **723 412**

Die Limmattal Bahn bedient als Linie 20 die Strecke zwischen Zürich Altstetten, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen. Sie bedient 27 Haltestellen. Konzession bis Ende 2032.

Wynental- und SuhrentalBahn (WSB)

Fahrgäste pro Jahr **5 885 653**

Fahrgäste pro Tag **16 125**

Personenkilometer **37 933 606**

Fahrleistung in km **1 522 619**

Die Wynental- und SuhrentalBahn bedient als S14 des Aargauer S-Bahn-Netzes die Bahnlinien zwischen Aarau und Menziken sowie zwischen Aarau und Schöftland mit insgesamt 32 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen sechs bediente Reisezentren. Konzession bis Mitte 2032.

Bus Wohlen–Meisterschwanden

Fahrgäste pro Jahr **735 506**

Fahrgäste pro Tag **2 015**

Personenkilometer **3 826 877**

Fahrleistung in km **299 000**

Die Buslinie Wohlen–Villmergen–Hilfikon–Sarmenstorf–Fahrwangen–Meisterschwanden bedient 19 Haltestellen. Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Expressbus Zürich Enge

Fahrgäste pro Jahr **312 439**

Fahrgäste pro Tag **856**

Personenkilometer **4 655 761**

Fahrleistung in km **310 812**

Mit dem Expressbus werden zwei Linien, dies zwischen Bremgarten (Linie 444) bzw. Oberrohrdorf (Linie 445) und Zürich-Enge, bedient. Betreiberin ist die PostAuto AG im Auftrag der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Regionalbus Zofingen

Fahrgäste pro Jahr **3 280 483**

Fahrgäste pro Tag **8 988**

Personenkilometer **11 962 083**

Fahrleistung in km **1 802 680**

Das Streckennetz im Wirtschaftsraum Westaargau/Luzern Nord beinhaltet 10 Buslinien. Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2025.

Limmat Bus Dietikon

Fahrgäste pro Jahr **7 294 378**

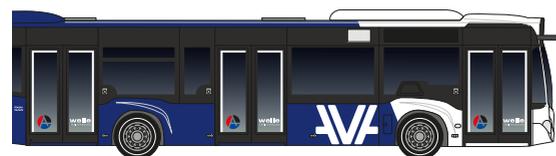
Fahrgäste pro Tag **19 985**

Personenkilometer **17 075 106**

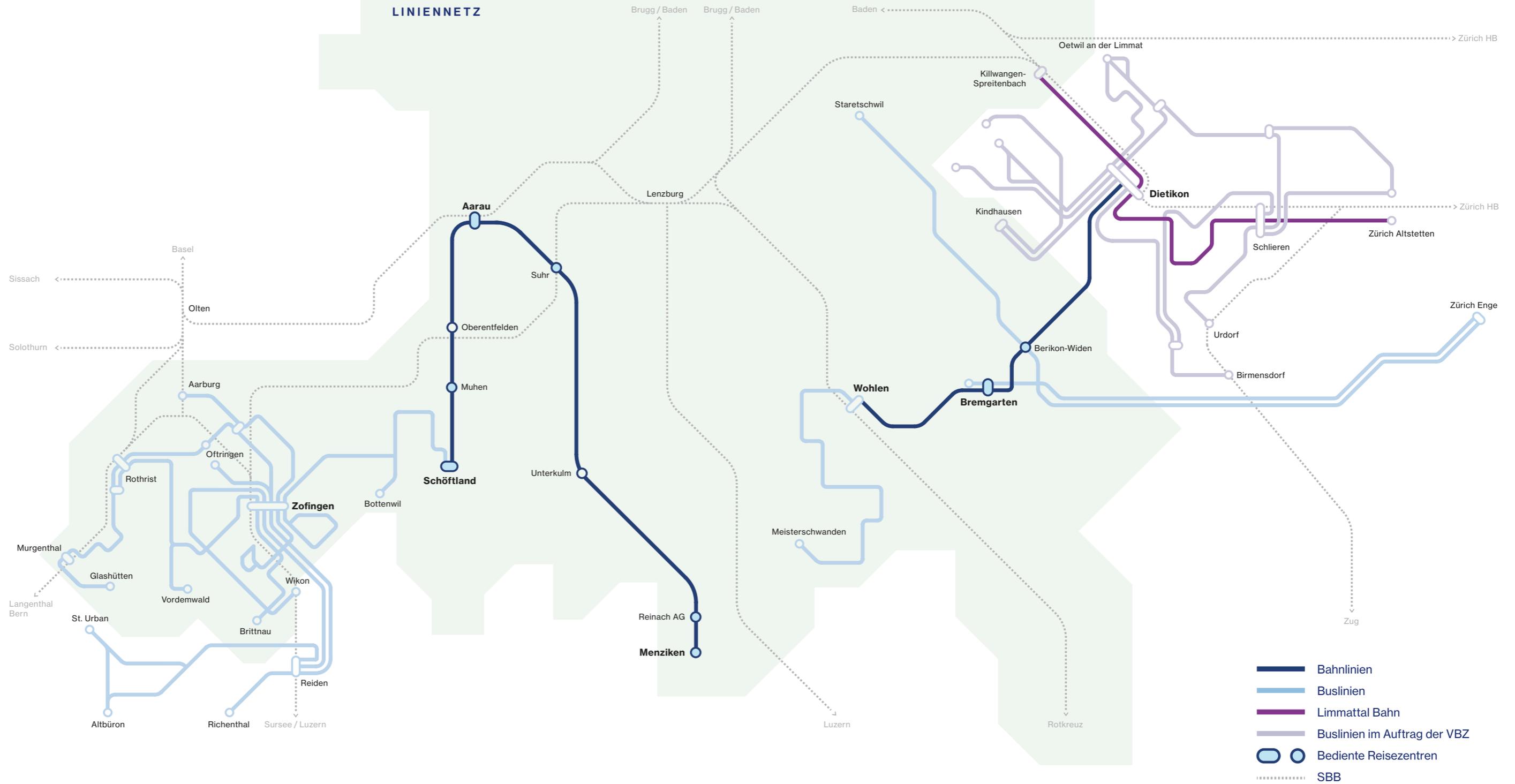
Fahrleistung in km **2 257 407**

Die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA), bedient im Auftrag der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) 10 Buslinien im Limmattal. Betriebsvertrag bis Ende 2026.

Anzahl Personenzüge	45
Bremgarten-Dietikon-Bahn	14
Limmattal Bahn	8
Wynental- und SuhrentalBahn	23



Anzahl Busse	Normalbus Gelenkbus	
	40	22
Dietikon	13	20
Zofingen	25	0
Fahrwangen	2	2



Herausgeberin
Aargau Verkehr AG (AVA)
5000 Aarau

Redaktion
Michael Briner

Gestaltung
Denkmal GmbH, Aarau

Korrektorat
Brigitte Hediger, Menziken

Fotos
Michael Briner, Aargau Verkehr
Foto Basler, Aarau (S.20, 22)

- Bahnlinien
- Buslinien
- Limmattal Bahn
- Buslinien im Auftrag der VBZ
- Bediente Reisezentren
- SBB

